

## Allan McNish – Biografie

### **Racing Director Audi Revolut F1 Team**

Allan McNish ist Racing Director des Audi Revolut F1 Teams und berichtet an Mattia Binotto. In dieser Funktion verantwortet er die operative Leitung der Renneinsätze und leitet die Bereiche Strategie und Rennbetrieb, Fahrermanagement sowie das Heritage-Programm des Teams. Darüber hinaus vertritt er das Team bei Medien- und Partnerterminen an den Rennwochenenden und leitet weiterhin das Audi Driver Development Programme als eine wichtige Säule des langfristig angelegten Formel-1-Engagements von Audi.

Der in Dumfries, Schottland, geborene McNish hat sich einen Ruf als einer der erfahrensten und vielseitigsten Fahrer im Motorsport erarbeitet. Nach frühen Erfolgen im Kartsport und in verschiedenen Nachwuchsklassen stieg er als Testfahrer bei McLaren in die Formel 1 ein und fuhr später als Stammfahrer für Toyota. In seiner F1-Laufbahn war McNish zudem als Test- und Reservefahrer für McLaren, Benetton und Renault tätig.

Er gilt als einer der erfolgreichsten Fahrer im Langstreckenrennsport und ist seit 2000 eng mit der Marke Audi verbunden. McNish erzielte drei Gesamtsiege bei den 24 Stunden von Le Mans und gewann 2013 den Fahrertitel in der FIA-Langstrecken-Weltmeisterschaft WEC. Zu seinen weiteren Erfolgen zählen mehrere Siege bei den 12 Stunden von Sebring, beim Petit Le Mans und dem 1000-km-Rennen von Silverstone sowie drei Meistertitel in der American Le Mans Series.

Nach dem Ende seiner aktiven Laufbahn blieb McNish dem Unternehmen Audi in verschiedenen leitenden Funktionen erhalten. Er war als Koordinator für die Motorsport-Aktivitäten der Audi Gruppe und als Teamchef für Audi Sport ABT Schaeffler in der Formel E tätig. Unter seiner Leitung gewann das Audi Werksteam in seiner Debütsaison den Teamtitel in der Elektrorennserie.

McNish ist seit den Anfängen eine zentrale Figur im Formel-1-Projekt von Audi und hat zuletzt als Senior Consultant für technische Partnerschaften sowie als Leiter des Audi Driver Development Programme gearbeitet. In seiner aktuellen Rolle koordiniert er alle Bereiche, die die Rennperformance betreffen. Audi setzt währenddessen seinen Weg fort, um ab 2030 in der Lage zu sein, in der Formel 1 um Weltmeistertitel zu

kämpfen – mit klarem Fokus auf den Aufbau eines wettbewerbsfähigen und nachhaltigen Teams auf höchstem Niveau.